

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Montagne.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1833

Montagne.

Montagne, Günstling der Natur,
 Es sollte dich nur der, den Witz und Freyheit abeln,
 Weil er dir rühmlich gleicht, erheben oder tadeln:
 Dem sey ein Socrates; wo nicht, ein Epicur!
 Du bist, zu aller Lust, in dem, was du geschrieben,
 Nachlässig schön, und lehrreich zweifelhaft,
 Unwissend voller Wissenschaft:
 Auch der dich meistert, muß dich lieben:
 Und heißt wohl der mit Recht gelehrt,
 Dem nicht dein Buch Geschmack und Kenntniß mehr? *

* Diese kleine Frage rechtfertiget sich nicht weniger aus dem Montagne selbst, als aus dem Urtheile, das von ihm Schurzfleisch, als Sarenasius, in der Continuatione Iudiciorum de Scriptoribus, gefällt hat, wovon ich die Worte anführen will, welche unter den Jugemens et Critiques sur les Essais de Montagne nicht befändlich sind, die Coste in seinen Ausgaben sorgfältig gesammelt hat: Opus Socratis illius Gallici, quo quidem nec Gallia, nec reliqua Europae regna dignius videre unquam opus, cui quam meretur laudem, nec laudatissimus persolvere potest: Opus quod hominem tam sibi reddit ipsi, ut sine eo sensum communem coecutire persuasum mihi habeam omnino. Qui quo quosque carere video, tacite eum in literis languere et frigere praesumo. S. Groschufs Nov. Libr. rar. Conlect. (Halis Magd. 1709.) Fasc. 111. p. 466.